

Von: "Thomas Fink" <Thomas.Fink@lwl.org>
An: <jugendaemter@list.lwl.org>
Datum: 06.08.2009 16:24
Betreff: [Jugendaemter] Info-Mail 003/2009 - UTeilnahmeDatVO
Anlagen: Kalkulation Ressourcenverbräuche II.doc; Musterschreiben Eltern.doc.pdf; Musterschreiben Jugendamt.doc.pdf; Part.004

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage übersenden wir Ihnen eine Modellrechnung für die möglichen Ressourcenverbräuche im o.a. Verfahren. Wir hoffen, dass wir Ihnen damit helfen den zeitlichen Ressourcenbedarf (und damit die personellen Ressourcen!) für Ihren Zuständigkeitsbereich zu berechnen. Selbstverständlich können sie die prozentuale Verteilung der Fallvarianten anpassen.

Zudem haben wir dieser Mail die aktuelle Fassung des LIGA-Anschreibens beigefügt, das an die Eltern verschickt wird, sowie das LIGA-Anschreiben mit den Personendaten, das künftig in Regelmäßigkeit an das Jugendamt geschickt wird.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Thomas Fink & Beate Rotering

Thomas Fink
LWL - Landesjugendamt Westfalen
Jugendhilfeplanung und Organisationsentwicklung
48133 Münster

Tel.: 0251/591-4581
Fax: 0251/591-3245
mailto: thomas.fink@lwl.org

Thomas Fink
LWL - Landesjugendamt Westfalen
Jugendhilfeplanung und Organisationsentwicklung
48133 Münster

Tel.: 0251/591-4581
Fax: 0251/591-3245
mailto: thomas.fink@lwl.org

Der LWL im Überblick:

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,5 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 19 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 100 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.